



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Spree-Neiße

Berichtsjahr 2019



Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

1.1 Basisinformationen

- **Landkreis Spree-Neiße** – nach OSL und BAR drittkleinster Kreis des Landes (1.657 km²)
- zur **Planungsregion Lausitz-Spreewald** gehörend – mit den Landkreisen Dahme-Spreewald (LDS), Elbe-Elster (EE) und Oberspreewald-Lausitz (OSL) sowie der kreisfreien Stadt Cottbus (CB)
- **Kreisverwaltungssitz:** Forst (Lausitz), mit etwa 17.900 EW zweitgrößte Stadt nach Spremberg
- **Naturraum:** im Norden Ostbrandenburgische Heidelandschaft, im Nordwesten Teil des Spreewaldes, im Süden Lausitzer Grenzwall mit dem Muskauer Faltenbogen (durch Täler und Rücken gekennzeichnet)
- **Kreisgrenzen:** CB von SPN vollständig umschlossen; im Süden Landesgrenze zum Freistaat Sachsen; im Osten Bundesgrenze zur Republik Polen

1.2 Administration und Flächen

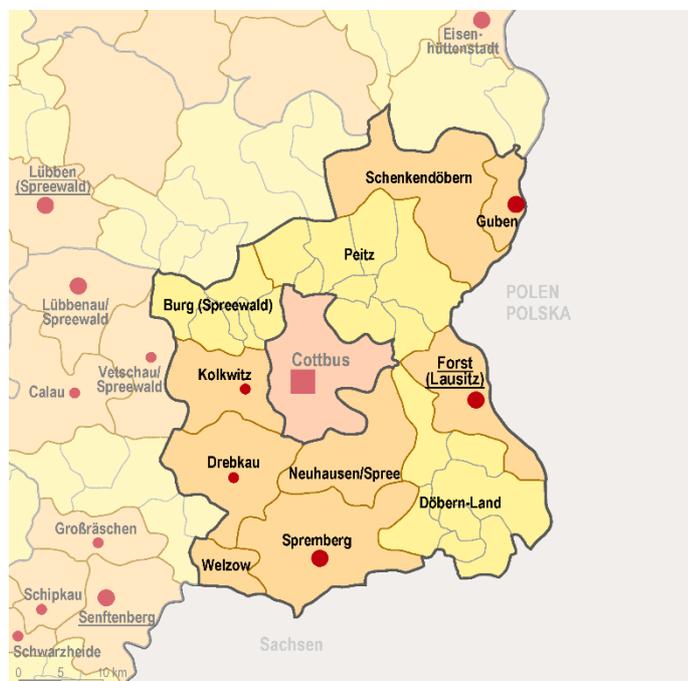
- 29 **Gemeinden**; davon acht amtsfreie mit EW-Zahlen zwischen ca. 22.000 EW in Spremberg und unter 4.000 EW in Schenkendöbern und Welzow
- drei **Ämter** (zwischen 9.000 und 10.700 EW)
- vergleichsweise geringe **Siedlungsdichte** von ca. 690 EW/km² Siedlungs- und Verkehrsfläche (Land Brandenburg ohne kreisfreie: ca. 800 EW/km²)
- Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** 2000-2015 unterdurchschnittlich, in den letzten drei Jahren höchste Zunahme aller Kreise um 1,4 %; der Anteil an der Kreisgesamtläche mit 9,9 % leicht über dem Landes-Mittelwert
- **Waldanteil:** einer der höchsten aller Kreise (44 %); **Landwirtschaftsfläche:** sehr geringer Anteil (35 %)
- **Schutzgebiete:** 7 % der Fläche unter Naturschutz stehend, ein Sechstel Landschaftsschutzgebiete
- **Großschutzgebiete:** Teil des Biosphärenreservates Spreewald, südlicher Teil des Naturparks Schlaubetal

Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	104	59	29
Mittlere EW-Zahl	1.464	2.524	3.921
Anz. Gem. Berliner Umland	-	-	-
Mittlere EW-Zahl	-	-	-
Anzahl amtsfreie Gemeinden	4	5	8
Mittlere EW-Zahl	21.914	18.022	10.414
Anzahl Ämter	9	8	3
Mittlere EW-Zahl	7.176	7.354	10.137

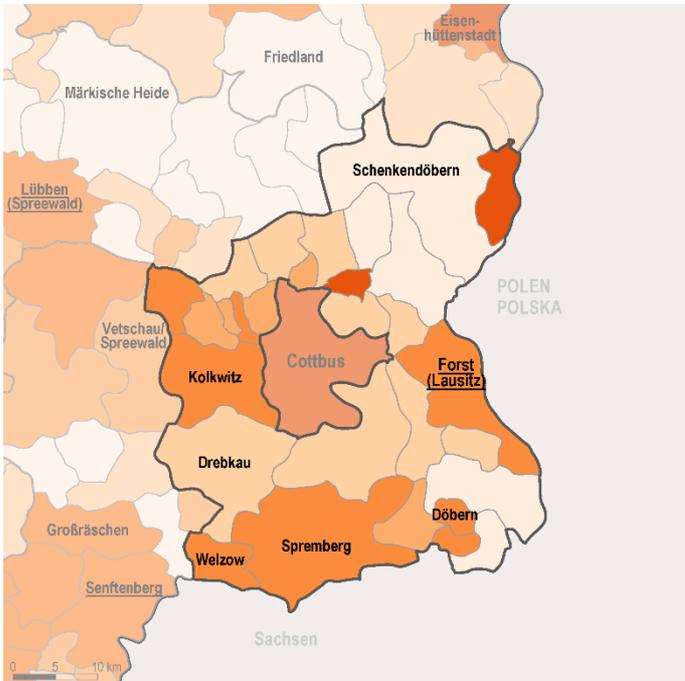


Topografie
 Siedlungsbereich (orange), Wald (grün), Gewässer (blau)



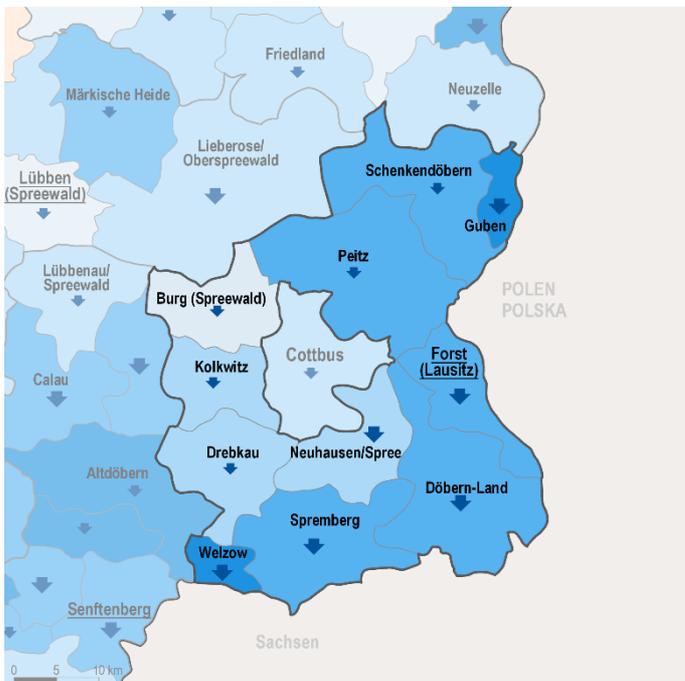
Administrative Gliederung 2019
 Ämter (gelb), amtsfreie Gemeinde (orange), kreisfreie Stadt (rot)
Grenzen
 Bundesland (dunkelgrau), Landkreis/kreisfreie Stadt (hellgrau), Amt/amtsfreie Gemeinde (dunkelorange)
Stadt/Gemeinde nach Einwohnerzahl 2019
 50.000 bis unter 200.000 (rot), 10.000 bis unter 50.000 (orange), 5.000 bis unter 10.000 (gelb), Gemeinde (grau), Berliner Umland (lila)

2 Bevölkerung



Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2019 (Einwohner je km²)

unter 20	40 bis unter 80	300 und größer
20 bis unter 40	80 bis unter 300	



Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 (in %)

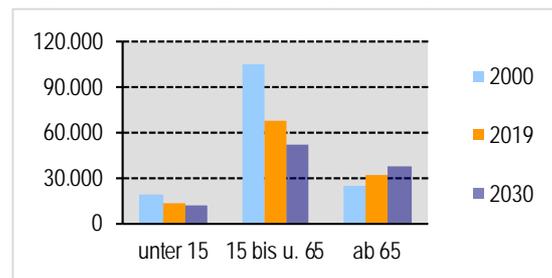
30 und größer	-10 bis unter 0	20 und größer
20 bis unter 30	-20 bis unter -10	10 bis unter 20
10 bis unter 20	-30 bis unter -20	0 bis unter 10
0 bis unter 10	unter -30	-10 bis unter 0
		unter -10

Vorausschätzung 2030 (in %)

2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- **Einwohnerzahl:** mit knapp 113.700 EW fünftgeringste Bevölkerung im Vergleich der Landkreise
- etwa die Hälfte der Einwohner lebt in den drei Städten Spremberg, Forst (Lausitz) und Guben mit mehr als 10.000 EW (Landkreismittel: 60 %)
- nur zwei Gemeinden mit 5.000 EW bis 10.000 EW (13 % der Bevölkerung)
- in den 24 Gemeinden mit weniger als 5.000 EW leben 37 % der Einwohner – dritthöchster Bevölkerungsanteil nach EE und PR
- **Bevölkerungsdichte** mit 69 EW je km² im Kreisvergleich gering (Landesmittel: 85 EW je km², Landkreise: 73 EW je km², WMR: 57 EW je km²)

Einwohner nach Altersgruppen 2019
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **Einwohnerückgang** -23,5 % (nach Gemeinden: mit einer Spanne von -6 % in Burg (Spreewald) bis -45 % in Jänschwalde)
- im Kreisvergleich vierthöchster negativer **natürlicher Saldo** nach PR, EE und OSL (2000-2019: ca. -120 je 1.000 EW)
- **Wanderungsverluste** seit 2000 wie alle nicht an Berlin grenzenden Kreise; SPN mit einem Wanderungssaldo von -140 je 1.000 EW dritthöchster Wert nach FF und OSL
- 2000-2019 Wanderungsgewinne in den zwei Gemeinden Burg (Spreewald) und Guhrow (1991-2000 positiver Wanderungssaldo noch in vielen an CB angrenzenden Gemeinden und in Spreewaldorten)
- **Entwicklung in 2019:** -0,6 % (Rückgang in allen berlinfernen Landkreisen) – zweithöchster negativer natürlicher Saldo (-9 je 1.000 EW), aber positiver Wanderungssaldo (3,1 je 1.000 EW)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: -10,5 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

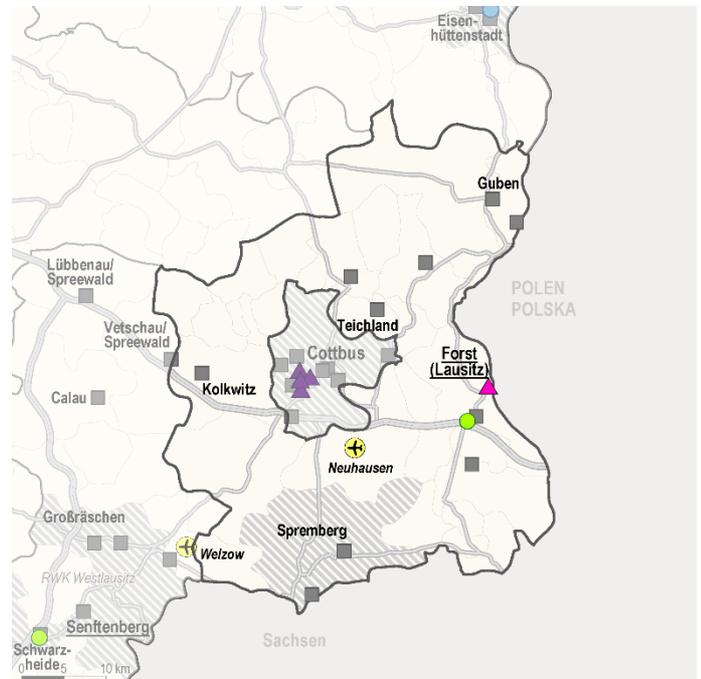
- SPN hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 (ca. 3,9 Mrd. €) im Mittelfeld aller Kreise gelegen; geringe Entwicklung des BIP gegenüber 2015 von unter 10 %
- höchstes **BIP je Erwerbstätige** (> 86 T€; Land: 66 T€) aufgrund weiterhin hoher Wertschöpfungstiefe im Bereich Bergbau und Energiewirtschaft
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) deutlich über dem Landesdurchschnitt von fast 30 T€
- Anteil des produzierenden Gewerbes an der **Bruttowertschöpfung** 2019: 59 %; trotz des Rückganges mit Abstand höchster Wert aller Kreise (Land: 27 %)

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 1,9 Mrd. € im oberen Mittelfeld der Kreise
- Spremberg eine der sieben Kommunen des Landes mit einem Umsatz von mehr als 1 Mrd. €
- Anteil des **Exports** am Umsatz 24 % und damit im Mittelfeld der Kreise; Land: 31 %
- dritthöchste **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe aller Kreise von 114 Beschäftigten je Betrieb (insbesondere durch Spremberg: durchschnittlich 222 und Guben: 124 Personen)
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU und einige große bzw. sehr große Betriebe: von den 75 Unternehmen ab 20 Beschäftigten zwei Drittel mit weniger als 50 Mitarbeitern, aber auch neun ab 250
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: Energietechnik, Kunststoffe/Chemie, Verkehr/Mobilität/Logistik

3.3 Tourismus

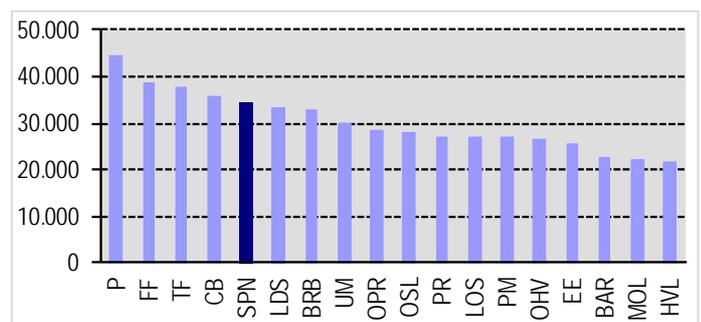
- zu drei **Reisegebieten** zugehörig: dem Spreewald, der Niederlausitz und dem Lausitzer Seenland
- nach nahezu konstanter Entwicklung an **Gästebetten und Übernachtungen** 1997-2005, starker Anstieg vor allem der Übernachtungen insbesondere durch die Spreewaldregion mit dem seit 2005 anerkannten Heilquellen- und Kurort Burg (Spreewald)
- **in 2019** mit über 810.000 Übernachtungen im Mittelfeld aller Kreise gelegen
- **Potenziale**: Industriekultur, Erlebnistourismus Bergbau und Bergbaufolgelandschaft



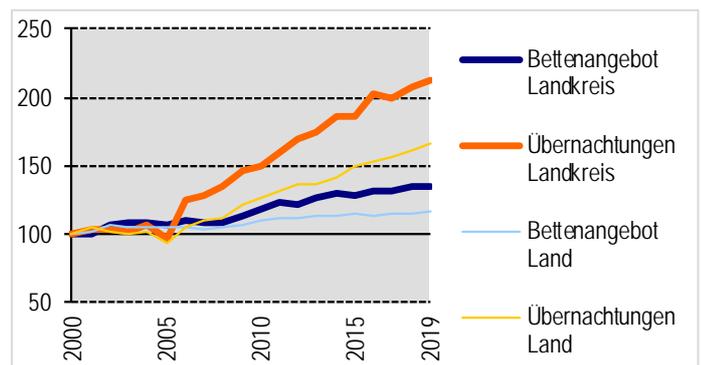
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



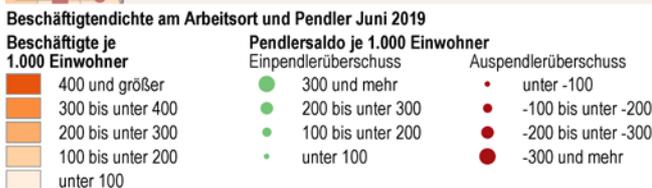
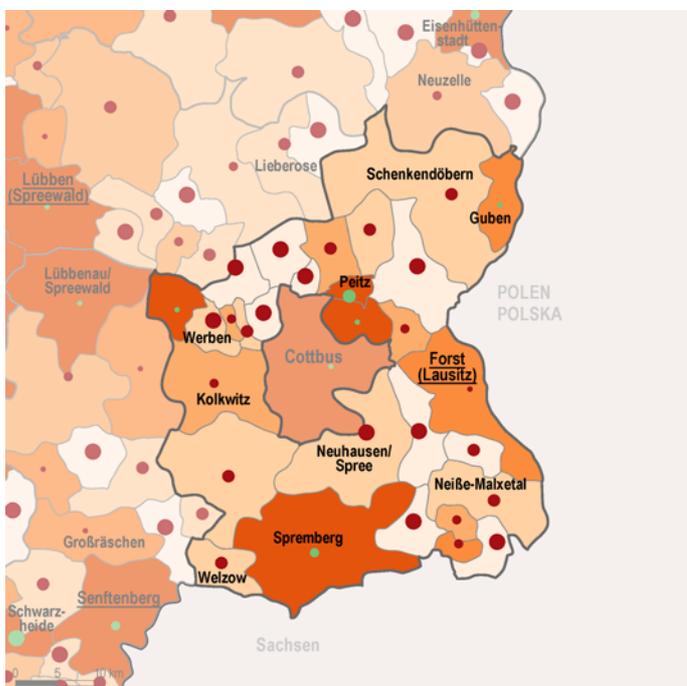
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



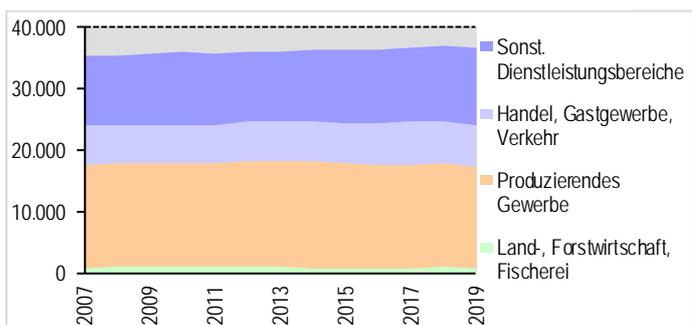
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



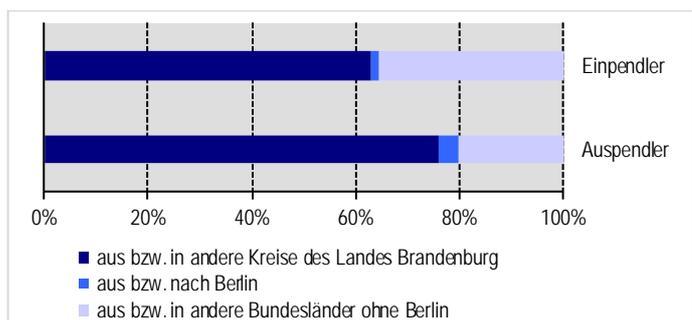
4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



4.1 Beschäftigendaten

- 2019 mit etwa 36.700 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im unteren Mittelfeld aller Kreise gelegen
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** im Gesamtzeitraum sehr starke Abnahme im Vergleich der Kreise von -12 % (Land: +5,5 %); bis Mitte der 2000er Jahre großer Rückgang in Fortsetzung der 1990er Jahre; danach stabile Beschäftigtenzahlen
- positive, aber unterdurchschnittliche Arbeitsplatzentwicklung seit 2007; im produzierenden Gewerbe seit fünf Jahren Rückgang der Beschäftigten insbesondere in den Segmenten Bergbau bzw. Energie, Ver- und Entsorgung; Zunahme im Gastgewerbe
- weiterhin höchster Beschäftigtenanteil des produzierenden Gewerbes aller Kreise (44 %, Bergbau: 10 %)
- mittlere **Beschäftigendichte 2019:** mit 320 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW
- besondere Arbeitsmarktzentren: Spremberg mit über 12.000 SV-pflichtig Beschäftigten, Guben (verarbeitendes Gewerbe) und Forst (Lausitz) (Dienstleistungen, Verwaltung) mit jeweils mehr als 5.500

4.2 Pendlerverflechtungen

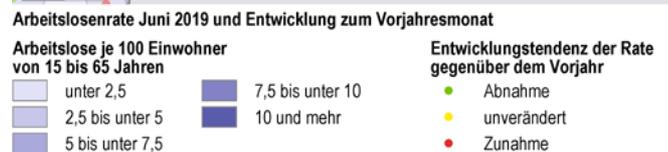
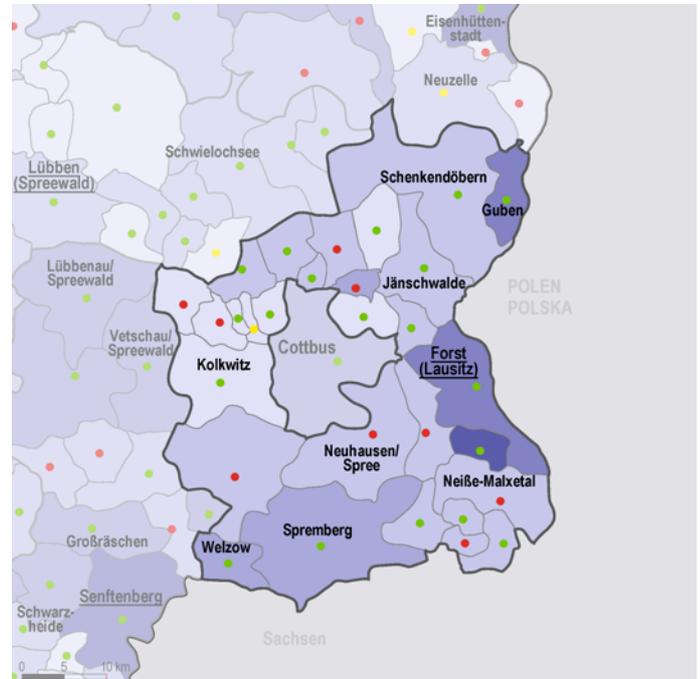
- **2019 Auspendlerüberschuss** von ca. 7.500 Personen; damit höchster Wert im Vergleich der nicht an Berlin grenzenden Kreise
- ebenso höchste **Auspendlerquote** der nicht an Berlin grenzenden Kreise: Arbeitsort außerhalb des Kreises bei fast 50 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort in SPN
- drei Viertel der über 21.600 Auspendler arbeiten in anderen Kreisen Brandenburgs, vor allem in Cottbus (54 %) und OSL (10 %); weiteres Ziel: Sachsen (11 %)
- **Einpendlerquote** mit 39 % vierthöchste aller LK bzw. höchste der nicht an Berlin grenzenden Kreise
- von den ca. 14.100 Einpendlern in den Landkreis über ein Drittel aus Cottbus, fast 30 % aus Sachsen (überwiegend nach Spremberg) und 11 % aus OSL
- **Pendlerschwerpunkte** (einschließlich Binnenpendler des LK) sind mit Abstand Spremberg (ca. 7.500 Einpendler), gefolgt von Guben, Forst (Lausitz), Peitz und Kolkwitz (mit über 2.000 Einpendlern)
- mittlerer Nichtpendleranteil; ca. 38 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

5.1 Arbeitslosigkeit

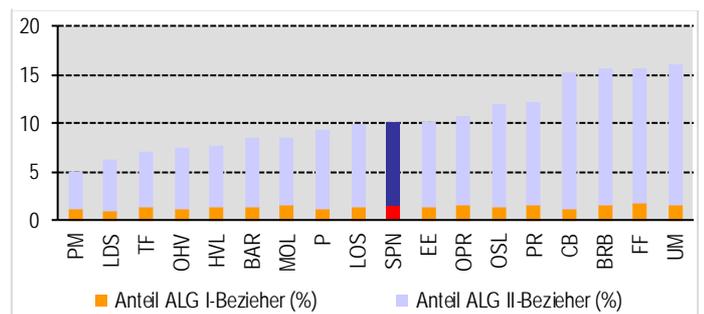
- überdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 6,1 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,6 %-Punkte; 2015-2019 um -2,5 %-Punkte (Land: -2,7 %-Punkte), geringste Abnahme der nicht an Berlin grenzenden Landkreise
- nach Zunahme der **Zahl der Arbeitslosen** bis 2003 Abnahme besonders 2005-2010, Stagnation 2012-2014; insgesamt 2003-2019 Rückgang um ca. 12.100 auf ca. 3.700 Personen
- 44,6 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit mittlerer Anteil aller Kreise; im Kreisvergleich geringe 5 % aller Arbeitslosen **jugendlich** (Land: 7,3 %)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: nur ein Fünftel der Gemeinden mit Werten über dem Landesdurchschnitt (4,8 %), darunter aber die bevölkerungsreichen Städte Spremberg (5,1 %), Forst (Lausitz) und Guben (beide 8,7 %)

5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

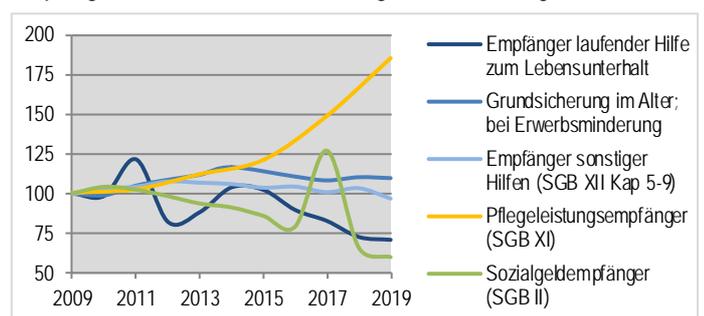
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: überdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -17 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,5 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Zahl der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -32 % (Land: -27 %); aber weiterhin leicht überdurchschnittliche **ALG II-Quote** von 9 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich mittlere Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -30 %; durchschnittliche Quote (bezogen auf die Altersgruppe) von 12,6 %
- 2014-2019 hohe Rückgänge bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen
- im Kreisvergleich starke Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 53 % auf ca. 6.600 Personen, davon 17 % im stationären Bereich (mittlerer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 5,8 % (Land: 6,1 %)

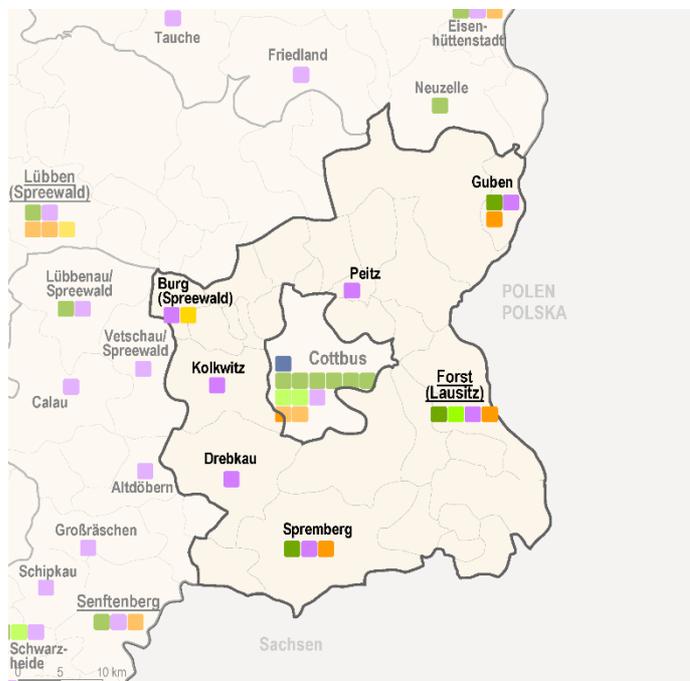


Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)

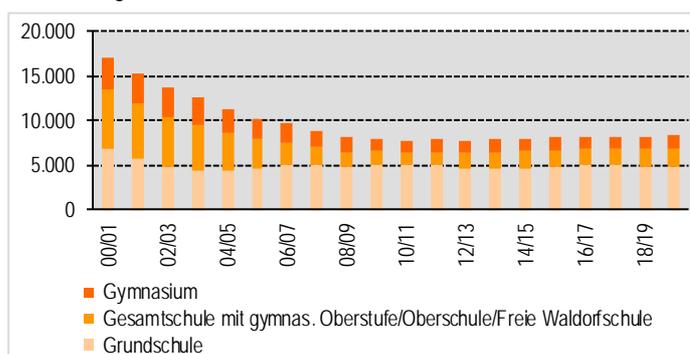




Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019

Bildung		Gesundheit	
■ Universität	■ Gymnasium	■ Krankenhaus	■ Rehabilitationseinrichtung
■ Hochschule	■ Oberstufenzentrum		
■ Öffentliche Bibliothek(en)			

Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- Konzentration von **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** in den drei Mittelzentren Guben, Forst (Lausitz) und Spremberg
- das inmitten des LK liegende Oberzentrum Cottbus bietet Spektrum der Daseinsvorsorge von der Grundversorgung bis zum gehobenen Bedarf auch für SPN
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 60 % der Kinder unter 3 Jahren (höchster Wert aller Kreise) und 94 % der 3- bis unter 6-Jährigen
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: hoher Wert mit 82 je 100 Kinder unter 12 Jahren

6.2 Bildung

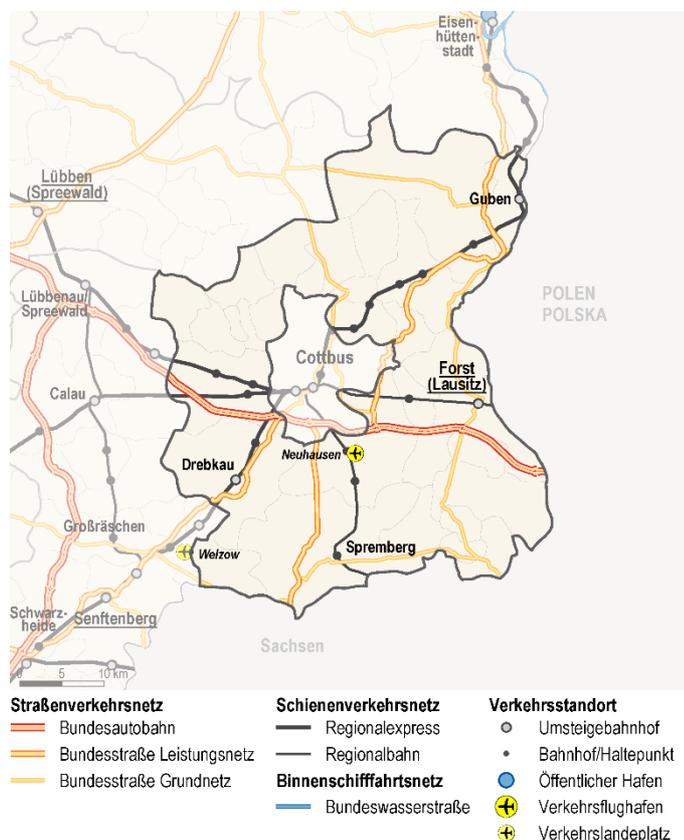
- stärkster Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen aller Kreise gegenüber 2000 um über -50 % (Land: -25 %); aber Stabilisierung seit 2010
- entsprechend starker Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2012, danach leichte Zunahme bzw. Stabilisierung, seit Schuljahr 2017/18 abnehmende Tendenz
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei niedrigstem Kreiswert von 16 %; in SPN Wohnende nutzen auch Gymnasien in CB
- **Berufsschüleranzahl** in 2019/20 mit ca. 1.000 niedrigster Wert aller Kreise; 2000-2010 höchste Abnahme um -50 %, 2010-2019 überdurchschnittlicher Rückgang von -35 %
- Oberstufenzentrum in Forst (Lausitz); das zweite OSZ des LK SPN hat seinen Standort in CB; auch im Aus- und Weiterbildungsbereich starke Vernetzung zwischen SPN und CB

6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

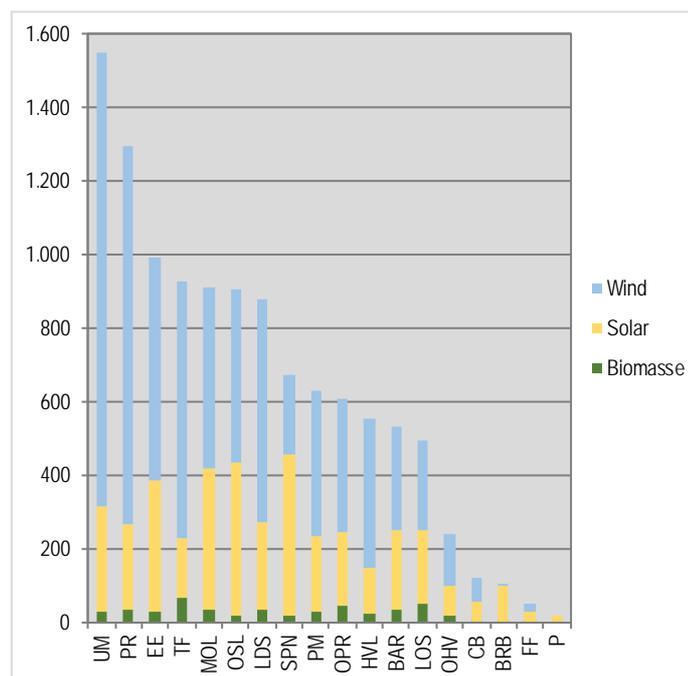
- überdurchschnittliche **Straßennetzdichte** im Kreisvergleich (überörtlicher Verkehr) sowohl in Bezug auf die Fläche: 44,5 km/100 km² (Land: 41 km/100 km²) als auch auf die Bevölkerung: 6,5 km/1.000 EW (Land: 4,8 km/1.000 EW)
- Autobahn-Anschlussstellen von den beiden Zentralen Orten Forst (Lausitz) und Spremberg in kurzer Zeit erreichbar (BAB 15), von Guben erst innerhalb von ca. 35 Minuten
- von Cottbus ausgehend gute Einbindung in das **SPNV-Netz** mit zwei Regionalexpress-Linien (RE 1 und 18 Richtung Frankfurt (Oder)/Berlin und Dresden) und sechs Regionalbahn-Linien (RB 11, 41, 43, 46, 49 und 65); außerdem RB 93 von Forst (Lausitz) ins polnische Zagan
- einer der neun **Verkehrslandeplätze** des Landes Brandenburg in SPN: VLP Neuhausen mit vergleichsweise geringen ca. 700 Starts; außerdem der VLP Welzow auf der Kreisgrenze zu OSL liegend mit der Betriebslaubnis als Wasserlandeplatz



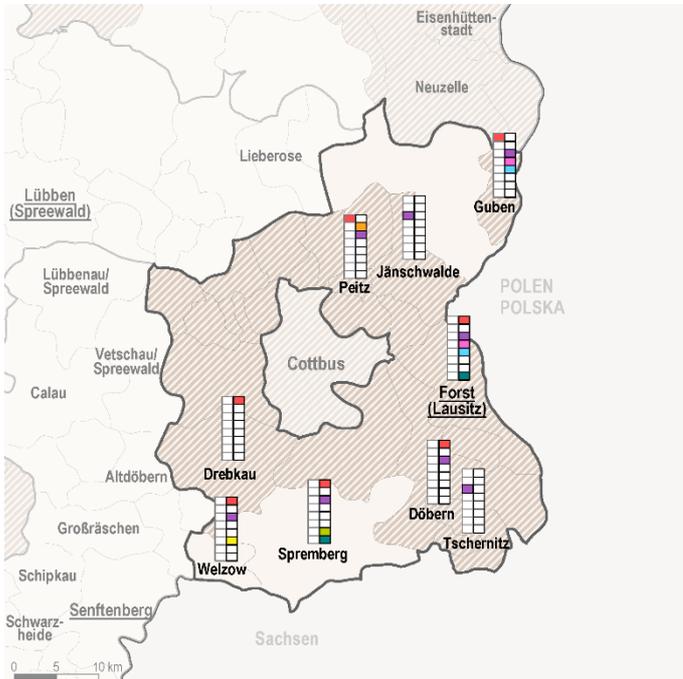
7.2 Energie

- im Kreisvergleich mittlere **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von 727 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und auf die Fläche bezogen leicht überdurchschnittliche **Leistungsdichte** von 4,4 kW/ha
- 675 MW installierte **elektrische Leistung**, davon zu zwei Dritteln und damit dem höchsten Anteil aller LK für Photovoltaik (PV), unter anderem durch die Solarparks „Jocksdorf“ im Amt Döbern-Land oder „Turnow-Preilack“ im Amt Peitz; 12 % der gesamten installierten Leistung des Landes im Segment Solar in SPN
- Windenergieanlagen mit 214 MW im Vergleich der LK zweitgeringste installierte Leistung nach OHV, aber höchsten Anteil der im Land für die Stromerzeugung genutzten Wasserkraftmöglichkeiten von 45 % (2,1 MW; Talsperre Spremberg)
- 52,5 MW installierte **Leistung zur Wärmeerzeugung** zu 40 % durch Biomasse, 28 % Wärmepumpen und 22 % Solarthermie (hervorzuheben hier die Gemeinden Kolkwitz, Spremberg und Burg (Spreewald) sowie Forst (Lausitz) in der Solarthermie und Neuhausen (Spree) im Bereich der Wärmepumpen)

Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



8 Städtebau und Wohnen



Nationale Städtebauförderungsprogramme		Kommunen mit Einsatz von Bundes- und Landesmitteln nach Status					
■	S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	<table border="1"> <tr> <td>abgeschlossen</td> <td>aktiv</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>	abgeschlossen	aktiv		
abgeschlossen	aktiv						
■	D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz					
■	STUB	Stadtumbau					
■	STEP	Soziale Stadt					
■	ASZ	Aktive Stadtzentren					
■	KLS	Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Leitkommune)					
■	ZUST	Zukunft Stadtgrün					
■	SIQ	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier					

EU-Förderung 2014-2020 - Europäische Struktur- und Investitionsfonds	
■	SUW
■	Kommunale Kooperationspartner Stadt-Umland-Wettbewerb

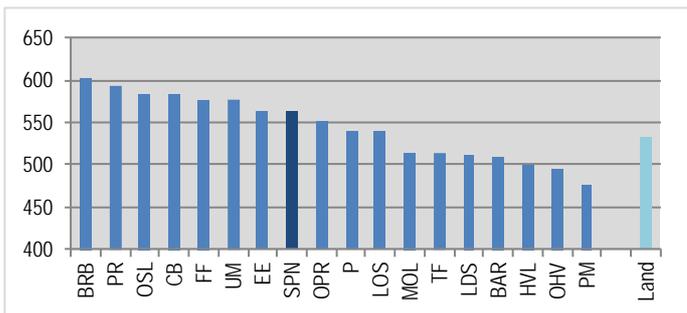
8.1 Städtebauförderung

- **S-Programm:** Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen weitgehend abgeschlossen; bis 2019 Zuwendungen von über 56 Mio. € für sieben Städte
- **D-Programm** wichtiges Förderprogramm für das Mitglied der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ Peitz (seit 1996 mit Zuwendungen von 10,7 Mio. €)
- Programm **STUB:** insbesondere in Guben, Forst (Lausitz) und Spremberg; trotz Rückbau von über 1.800 WE und Aufwertungsmaßnahmen Wohnungsleerstandsquote in Forst (Lausitz) in 2019 bei 19,1 %; in Guben und Spremberg geringere Quote als 2001/02
- Zuwendungen im Programm Soziale Stadt (**STEP**) in der Forster Innenstadt und in der Oberstadt Guben
- Förderung der Gubener Altstadt Ost und der Innenstadt in Forst (Lausitz) im Programm **ASZ** seit 2008
- seit 2015 Netzwerk von Welzow (Leitkommune), dem Amt Altdöbern, Drebkau und Spremberg (Programm **KLS**)
- mit zwei Stadt-Umland-Kooperationen (Forst (Lausitz) sowie Cottbus als Lead Partner) Teilnahme am **SUW** – EU-Förderung 2014-2020 durch ESI-Fonds

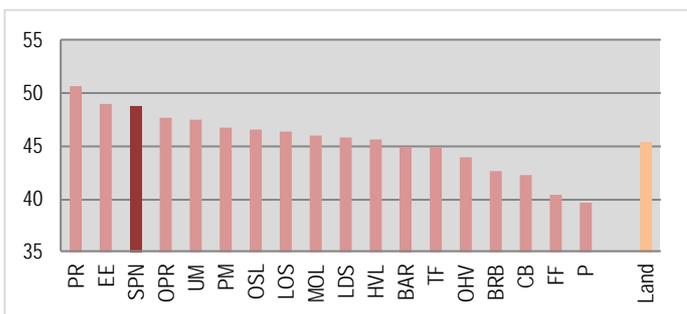
8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen:** 64.200 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung:** 1991-2000 für 5.399 Miet-WE, 2001-2019 für 774 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 209 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 25 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 860 WE in einem Drittel der Gemeinden, aber allein fast 50 % davon in Spremberg und weitere fast 30 % in Forst (Lausitz); (Vergleichswert vom 31.12.2000: 4.699 WE und Vorausberechnung 2030: 410 WE)
- 547 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei 193 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-60 nachgewiesen werden, 120 WE sind geförderter Ersatzwohnungsbau für Umzugsbetroffene bergbaubedingter Umsiedlungen
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen:** 29 WBS, darunter 10 (34 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



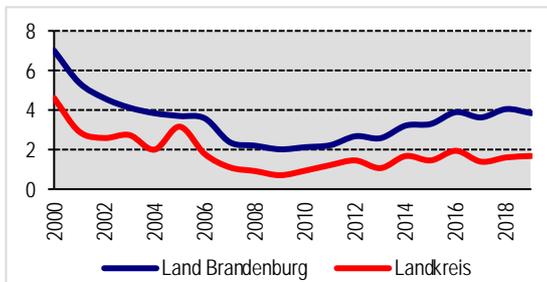
9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: Forst (Lausitz), Guben und Spremberg
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- in MZ quantitativ uneingeschränkte Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen möglich

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

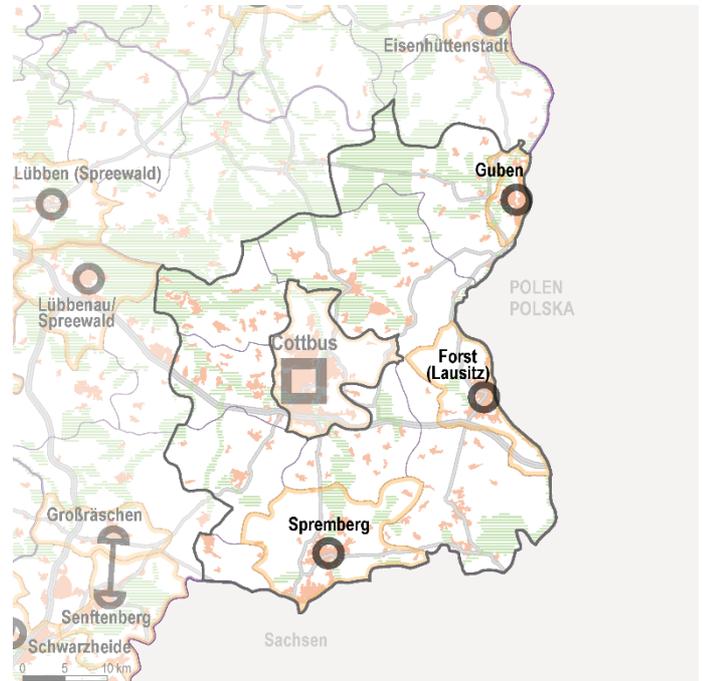
- vergleichsweise geringe ca. 2.700 ha **genehmigte Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP
- etwa 55 % davon Sonderbauflächen überwiegend für Solarstandorte und Windparks
- weniger als 20 % genehmigte Wohnbauflächen, aber sowohl höchster Anteil als auch absoluter Wert der nicht an Berlin grenzenden Kreise
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 4.900 neu gebaute Wohnungen
- davon überdurchschnittliche 82 % der fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

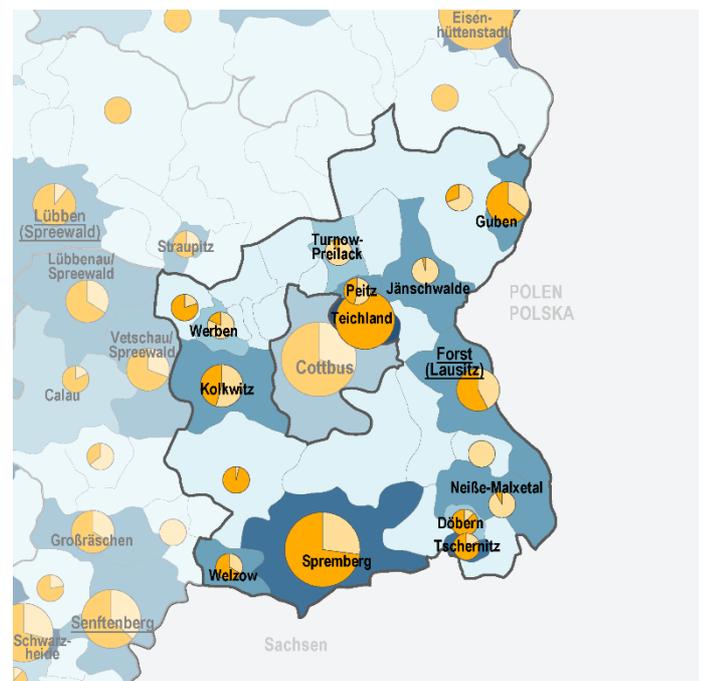
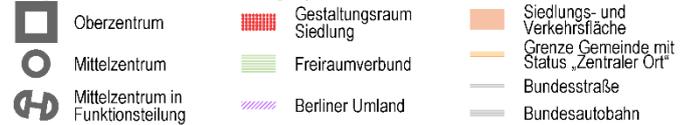


9.3 Gewerbliche Flächen

- im Kreisvergleich hohe **Brutto-Gewerbefläche** von fast 2.000 ha (dritter Rang nach TF und LOS)
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche überdurchschnittliche 12 %
- nur knapp die Hälfte der Gesamtgewerbefläche in den drei MZ, allein der RWK Spremberg aber mit fast 30 % der Brutto-Gewerbeflächen von SPN
- weitere große Gewerbeflächen in Teichland (ca. 280 ha), Kolkwitz (ca. 240 ha), Jänschwalde (100 ha)
- von den ca. 1.500 ha gewerblichen **Nettoflächen** mit 35 % überdurchschnittlicher Anteil an **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %) – neben TF höchstes absolutes Potenzial von über 500 ha



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis	Region	Land
		Spree- Neiße	Lausitz- Spreewald	
Fläche 2019	km ²	1.657	7.220	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	34,7	40,1	48,6
Anteil Waldfläche	%	44,2	40,6	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	2,9	3,1	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	9,9	10,1	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	113,7	595,4	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	-23,5	-14,7	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-109,2	-94,6	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-125,7	-43,7	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	-20,8	+14,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	101,8	575,1	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	-10,5	-3,4	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km ²	69	82	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km ²	693	815	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	36,7	220,1	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,8	2,5	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	34,3	24,9	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	19,0	24,3	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	43,9	48,3	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	3,2	12,3	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	321,5	369,3	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	21,6	102,9	476,8
darunter nach Berlin	%	4,0	25,4	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	49,0	44,0	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	14,1	88,7	332,1
darunter aus Berlin	%	1,4	18,2	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	38,6	40,3	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-7,5	-14,2	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	3.583	18.017	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	44,0	43,0	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	5,9	5,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,3	-0,4	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-3,9	-3,9	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	3.916	18.927	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	-4,3	+0,0	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	34,1	31,7	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	86	68	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	4.678	23.201	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	+34,8	+25,9	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	810	4.068	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+113,2	+105,2	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	4.895	31.160	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	64,2	331,5	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	563	556	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m ² /EW 2018	234,4	231,1	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	659	3.028	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	466	2.159	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

Landkreis Spree-Neiße

Fläche: 1.657 km²

Region: Lausitz-Spreewald

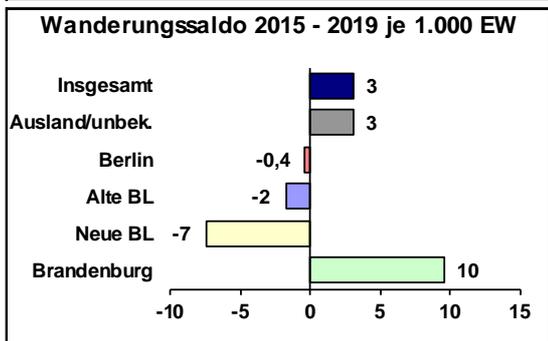
Anzahl Gemeinden: 29

Bevölkerungsdichte 2019: 69 EW/km²

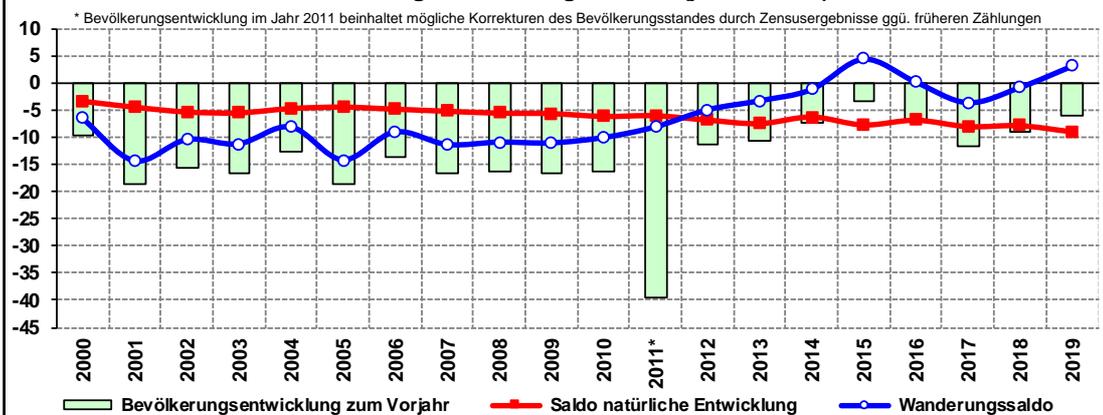
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	153.459	100
2000	148.700	97
2010	126.400	82
2014	118.030	77
2019	113.720	74

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 270	356
Land Berlin	- 2.821	- 43
Alte Bundesländer	2.683	- 204
Neue Bundesländer	- 4.020	- 863
Land Brandenburg	- 12.641	1.111

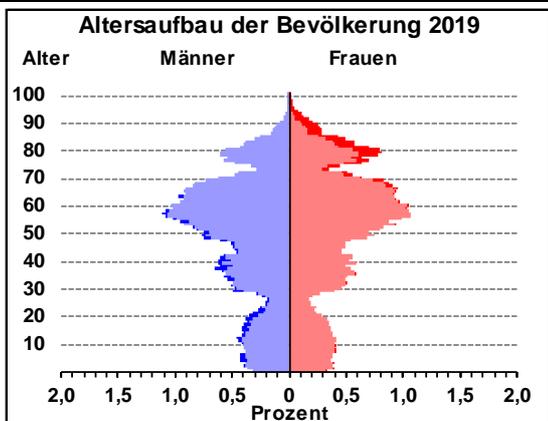
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 14.829	- 4.587
je 1.000 EW	- 116	- 40
räumlich absolut	- 17.069	357
je 1.000 EW	- 133	3
Bestandskorrekturen absolut	- 3.082	- 80
gesamt	- 23,5%	- 3,7%
absolut	- 34.980	- 4.310
je 1.000 EW	- 273	- 37



Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,2	- 38,7
18 bis unter 30	6,6	- 64,7
30 bis unter 50	22,2	- 48,7
50 bis unter 65	28,5	16,8
65 und älter	28,5	34,8



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	120	116
30 bis unter 40	109	107

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,1	28,0
Altenquotient	25,6	50,9

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 41,5 Jahre Jahr 2019: 49,9 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

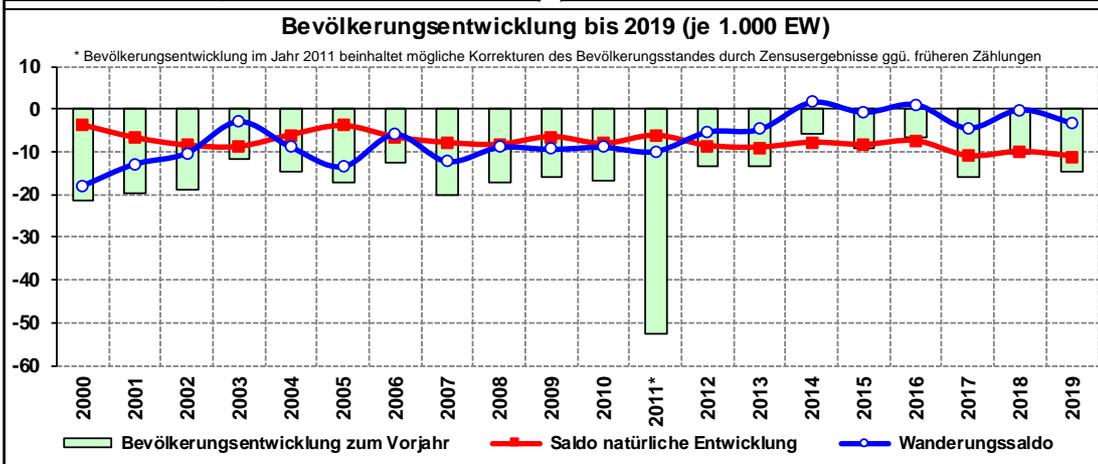
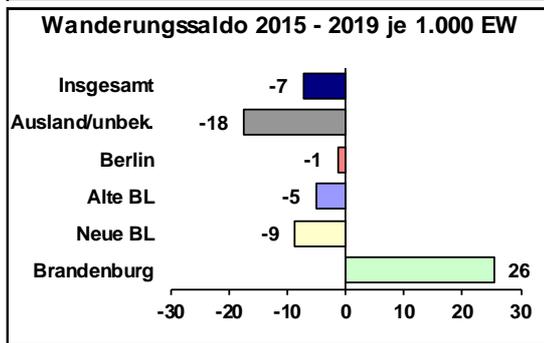
Stadt Forst (Lausitz)

Fläche: 111 km ²	Region: Lausitz-Spreewald	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 162 EW/km ²	Kreis: Spree-Neiße	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: nein
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: ja

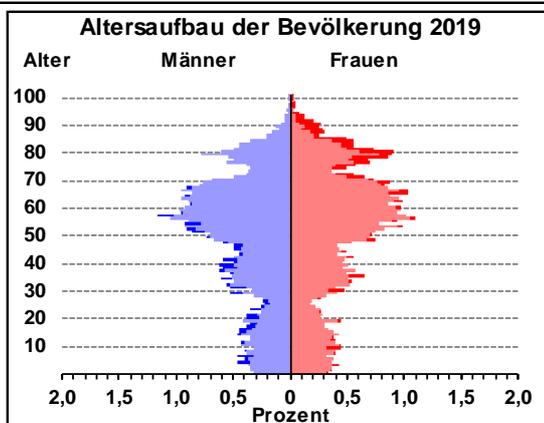
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	27.066	100
2000	24.309	90
2010	20.618	76
2014	18.945	70
2019	17.902	66

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 608	- 325
Land Berlin	- 744	- 27
Alte Bundesländer	- 2.094	- 96
Neue Bundesländer	- 699	- 162
Land Brandenburg	1.551	473

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 3.094	- 885
je 1.000 EW	- 149	- 48
räumlich absolut	- 2.594	- 137
je 1.000 EW	- 125	- 7
Bestandskorrekturen absolut	- 719	- 21
gesamt	- 26,4%	- 5,5%
absolut	- 6.407	- 1.043
je 1.000 EW	- 309	- 56



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	13,9	- 40,9
18 bis unter 30	7,3	- 61,1
30 bis unter 50	21,2	- 50,7
50 bis unter 65	27,6	7,5
65 und älter	29,9	21,4



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	126	115
30 bis unter 40	114	106

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,1	28,2
Altenquotient	29,5	54,7

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 42,4 Jahre	Jahr 2019: 50,2 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

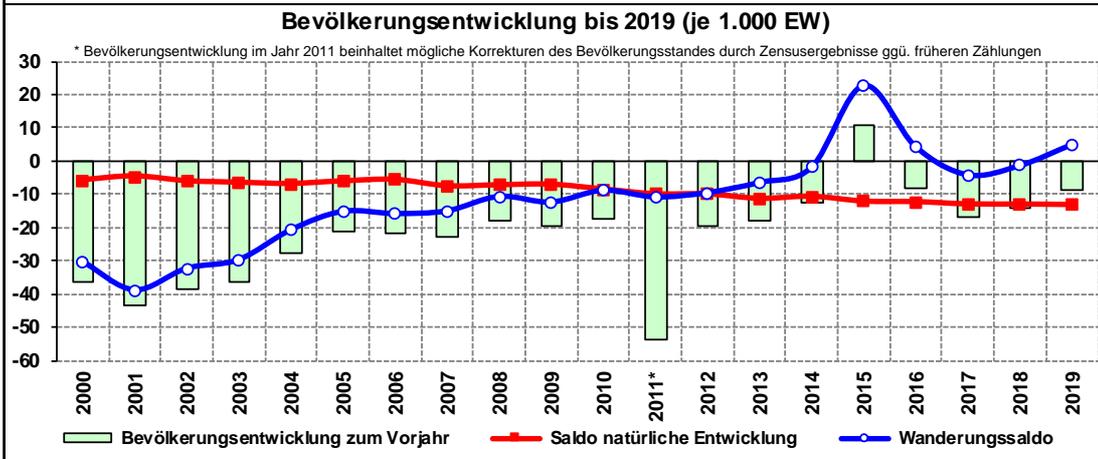
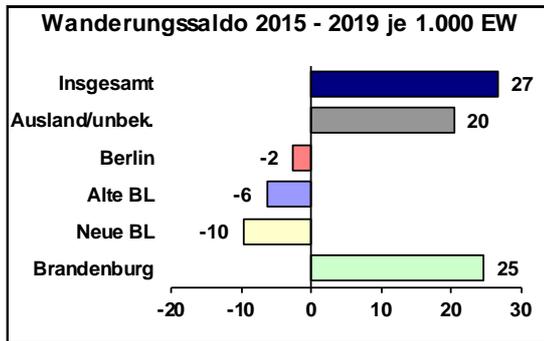
Stadt Guben

Fläche: 44 km² Region: Lausitz-Spreewald Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 382 EW/km² Kreis: Spree-Neiße
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	32.217	100
2000	25.245	78
2010	19.320	60
2014	17.431	54
2019	16.783	52

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	413	353
Land Berlin	- 720	- 43
Alte Bundesländer	- 2.740	- 109
Neue Bundesländer	- 931	- 166
Land Brandenburg	- 577	427

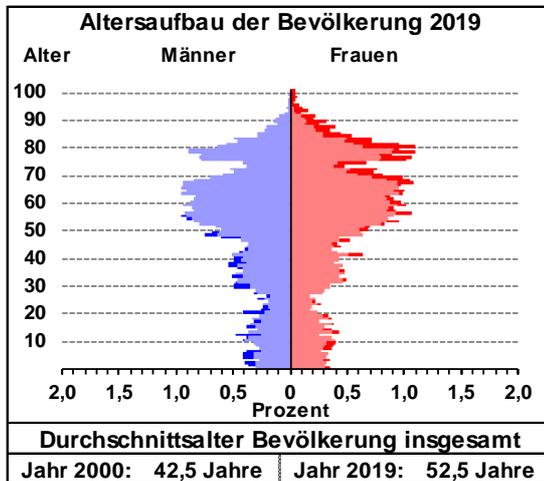
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 3.307	- 1.103
je 1.000 EW	- 168	- 64
räumlich absolut	- 4.555	462
je 1.000 EW	- 231	27
Bestandskorrekturen absolut	- 600	- 7
gesamt	- 33,5%	- 3,7%
absolut	- 8.462	- 648
je 1.000 EW	- 429	- 38



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	12,6	- 49,7
18 bis unter 30	6,7	- 68,0
30 bis unter 50	19,3	- 59,4
50 bis unter 65	26,4	- 21,2
65 und älter	35,1	49,0

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	122	115
30 bis unter 40	104	111

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	30,2	27,2
Altenquotient	24,2	68,9



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

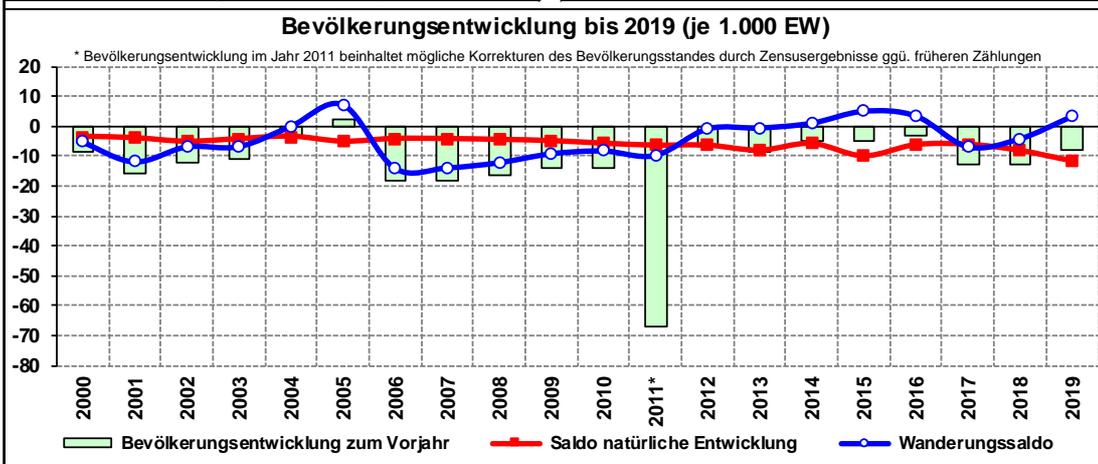
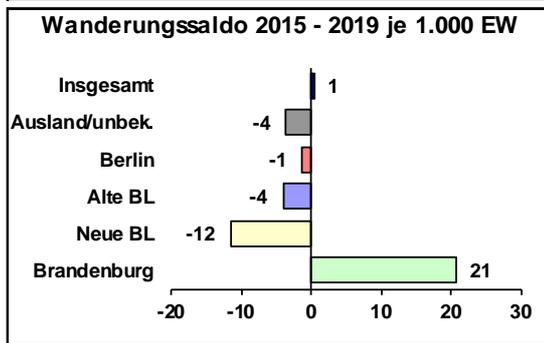
Stadt Spremberg

Fläche: 202 km ²	Region: Lausitz-Spreewald	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 109 EW/km ²	Kreis: Spree-Neiße	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: nein
Regionaler Wachstumskern: Spremberg		Sitz Kreisverwaltung: nein

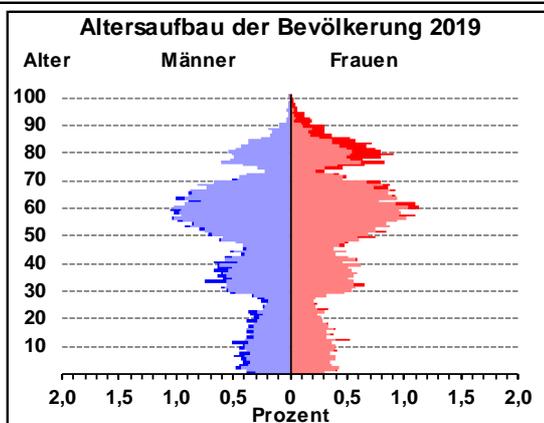
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	29.472	100
2000	28.203	96
2010	24.978	85
2014	22.929	78
2019	21.998	75

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 195	- 80
Land Berlin	- 548	- 27
Alte Bundesländer	- 2.215	- 91
Neue Bundesländer	- 709	- 260
Land Brandenburg	1.422	470

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 2.777	- 936
je 1.000 EW	- 112	- 42
räumlich absolut	- 2.245	12
je 1.000 EW	- 90	1
Bestandskorrekturen absolut	- 1.183	- 7
gesamt	- 22,0%	- 4,1%
absolut	- 6.205	- 931
je 1.000 EW	- 250	- 41



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,4	- 35,9
18 bis unter 30	7,2	- 61,2
30 bis unter 50	22,4	- 47,4
50 bis unter 65	27,7	18,4
65 und älter	28,4	32,9



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	119	111
30 bis unter 40	111	110

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,6	28,0
Altenquotient	26,5	50,7

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 41,6 Jahre	Jahr 2019: 49,6 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen"… zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)